Sanierungsgebiet „Weststadt II“

Erläuterungen zur MuF für FBA am 23.05.2023

Programmjahr: 2023

Programm, Laufzeit und Umgriff

Das ursprüngliche Sanierungsgebiet „Weststadt – Soziale Stadt“ wurde seit 1999 im Bund-Länder- Programm „Soziale Stadt“ gefördert. Im Dezember 2007 wurde das Sanierungsgebiet um den Bereich „Dichterviertel“ erweitert. Der Förderzeitraum lief Ende 2010 aus.

Das Gebiet wurde 2010 mit verändertem Umgriff als Sanierungsgebiet „Weststadt II“ neu beantragt, da die städtebaulichen Missstände insbesondere im öffentlichen Raum noch nicht behoben waren. Mit Bescheid vom 02.03.2011 erfolgte die Aufnahme in das Bund-Länder- Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für den Förderzeitraum 2011 bis 2019 mit einem ersten Förderrahmen in Höhe von 2.000.000 €.

Durch weitere Aufstockungsanträge (zuletzt 2020) ist aktuell ein Förderrahmen in Höhe von 8.333.334 € bewilligt. Hiervon sind 8.255.349 € bis zum 30.04.2022 abgerufen.

Der Förderzeitraum endete am 30.04.2022.

Die Abrechnung mit Schlussbericht zur Gesamtmaßnahme erfolgt bis Sommer 2023.

Die Aufhebung der Sanierungssatzung ist für Herbst 2023 geplant.

Ziele und Schwerpunkte des Sanierungsgebiets

Die auf Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen von 2001 für die Ulmer Weststadt entwickelten Sanierungsziele waren auch für den Gebietsumgriff „Weststadt II“ weiterhin gültig; und lauten wie folgt:

- Nachhaltige Sicherung der Ulmer „Weststadt“ als innenstadtnahes Wohngebiet,
- Entwicklung einer Stadtteilmitte,
- Aufwertung der öffentlichen Platz- und Straßenräume und des Wohnumfeldes,
- Verbesserung der Verkehrssituation sowie der Fuß- und Radwegeverbindungen,
- Schaffung ausreichender Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche,
- Verbesserung der wohnortnahen Versorgung.

Planungen und Maßnahmen für das Jahr 2023

Im Gebiet „Weststadt II“ standen in den vergangenen Jahren der öffentliche Raum und die urbane Innenentwicklung zur Schaffung von Wohnraum im Fokus der Stadtsanierung. Der überwiegende Teil der Sanierungsziele, vor allem die Aufwertung des öffentlichen Raums, konnte im Förderzeitraum erfolgreich umgesetzt werden. Ebenso wurden die Wohnraumschaffung und Wohnraummodernisierung erfolgreich vorangebracht.

Die Maßnahme „Neugestaltung des Theodor-Heuss-Platzes“ konnte aufgrund der insgesamt hohen Kosten bei niedriger Förderquote nicht realisiert werden. Das Vorhaben endete mit Abschluss der Entwurfsplanung. Die breit mit der Bewohnerschaft und den Fachabteilungen abgestimmte Konzeption, die fundierte Durchleuchtung der Situation vor Ort und die akribisch

ermittelten Bedarfe sind jedoch eine wertvolle Grundlage für künftige Planungen rund um diesen wirklich komplexen Verkehrsknoten.

Die Auftaktveranstaltung des bundesweiten Tags der Städtebauförderung 2023 findet in Ulm statt. Die Bundesbauministerin wird vor Ort sein und sich persönlich ein Bild davon machen, wie die Städtebauförderung den Ulmer Westen, das ehemalige Sorgenkind der Stadt, nachhaltig vorangebracht und geprägt hat. Im Rahmen eines bunten Frühlingsfests rund um den Agnes-Schultheiß-Platz finden so das Sanierungsgebiet „Weststadt II“ und insgesamt 22 Jahre geförderte Stadtsanierung im Westen Ulms ihren würdigen Abschluss.